



| | |
|-----------------------------|---------------------------|
| BCT Deutschland GmbH | |
| Titel | com! professional |
| Ausgabe | 8/2018, 06.07.2018 |
| Seite | 12 |
| Auflage | 20.000 |



Innovation braucht Info-Management

Voraussetzungen für Erfolg auf der zweiten digitalen Welle.

Wir sind mittendrin im Zeitalter der zweiten digitalen Welle. Sie steht für die Revolution des B2B-Sektors, für digitale Geschäftsmodelle, einschließlich Online-Services, nach dem Muster beispielsweise von Google oder Apple im B2C-Bereich.

Um erfolgreich auf ihr zu reiten, ist zunächst die richtige Technologie innerhalb des Unternehmens wichtig. Mit einem modernen, skalierbaren Informationsmanagement kann das Unternehmen sich intern neu aufstellen und so eine Basis für die Modellierung neuer Geschäftsmodelle schaffen.

Bestehend aus verschiedenen Komponenten bildet eine Enterprise-Information-Management-Plattform (EIM) die technologische Grundlage für ein effizientes Informationsmanagement. Denn sie verbindet die diversen im Unternehmen genutzten Systeme so miteinander, dass Mitarbeiter, die „Professionals“, über eine App oder ein Webportal eigenverantwortlich, nachhaltig und verantwortungsvoll mit allen

notwendigen Informationen im richtigen Kontext agieren können. Der Kontext allerdings ist häufig komplex aufgrund der Dynamik, der Diversität und der Subjektivität der verschiedenen Quellen.

Innerhalb einer EIM-Plattform können zum einen Informationen mit einer strukturierten Dynamik abgebildet werden. Hierzu zählen digitalisierte Dokumente und Prozesse sowie Angaben zu statischen Merkmalen eines Objekts.

Zum anderen können Professionals über die Enterprise-Information-Plattform transparent den Informationsstand zu einem Objekt abrufen, der einer unstrukturierten Dynamik unterliegt und in der Regel einer Entscheidungsfindung dient.

Eine EIM-Plattform bündelt die Diversität der Informationsquellen innerhalb eines Unternehmens in einem ganzheitlichen Informationsnetzwerk. Außerdem kann sie agil um neue komplementäre Applikationen und Services erweitert werden.

Sofern die Plattform auf einer State-of-the-Art-Technologie basiert, kann sie darüber hinaus wahlweise On-Premise installiert oder aber über eine Public Cloud, eine Private Cloud oder eine Hybrid-Cloud genutzt werden.

Der dritte Komplexitätsfaktor eines modernen Informationsmanagements ist die Subjektivität in Form von Content-Analysen. Verhaltensmuster können ausgelesen werden, um eine Grundlage für zukünftige Reaktionen zu schaffen. Und nach dem Prinzip von Machine Learning und Deep Learning können Ressourcen künftig bereits im Vorhinein anders verteilt werden, um definierte Ziele zu erreichen.

Wer auf der zweiten digitalen Welle erfolgreich mitreiten will, der darf nicht warten, dass sie einen mitnimmt; er muss aktiv aufspringen. ■

Jos Bischoff,
Geschäftsführer des Enterprise-
Information-Management-
Anbieters BCT Deutschland/js
js@com-professional.de
